

Öffentliche Gemeinderatssitzung	am 26.11.2019
Beratungsvorlage Aktenzeichen: 131.51	Beschlussvorlage-Nr. GR-2019-136
Beitritt der Gemeinde Ringsheim zum Atemschutzpool Lahr	Sachbearbeiter: Annette Hog

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dem Atemschutzpool Lahr möglichst zum 01.01.2020 beizutreten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung für die Prüfung, Wartung und Instandsetzung der gesamten Atemschutzausstattung der Gemeinde Ringsheim abzuschließen.

Sachverhalt:

Für die Atemschutzausrüstung der Feuerwehr müssen Verfügbarkeit aber auch regelmäßige Prüfung und Wartung sichergestellt sein. Bisher erfolgt dies in Eigenregie bzw. werden die Geräte gegen Einzelabrechnung in Lahr geprüft / gewartet. In der Prüfungs- und Wartungszeit stehen die Geräte der Feuerwehr nicht zur Verfügung.

Mit einem Beitritt zum Atemschutzpool würden sich die Betriebs- und Abrechnungsabläufe vereinfachen. Außer einer Entlastung der Ringsheimer Feuerwehrleute wäre auch eine deutliche Verbesserung der Einsatzbereitschaft gewährleistet.

Die zentrale Atemschutzwerkstatt des Atemschutzpools sorgt dafür, dass jederzeit Atemschutzgeräte zur Verfügung stehen und Prüffristen sowie Hygienestandards eingehalten werden. Es erfolgt eine zentrale Ersatz- und Neubeschaffung von Atemluftflaschen, Lungenautomaten und Atemanschlüssen. Sämtliche funktionsfähigen Grundgerät, Atemschutzanschlüsse, Atemschutzflaschen und Lungenautomaten werden in der zentralen Atemschutzwerkstatt erfasst und bleiben dennoch Eigentum der Gemeinde Ringsheim. Wenn sich Geräte der Feuerwehr Ringsheim in der Wartung befinden oder nicht einsatzbereit sind, werden kostenfrei Leihgeräte zur Verfügung gestellt. Zudem können im Einsatzfall zusätzliche Atemschutzgeräte kostenfrei angefordert werden.

Mit der Vereinbarung zum Atemschutzpool wird die Zentrale Atemschutzwerkstatt in Lahr die Wartung, Prüfung, Instandsetzung und Verwaltung der gesamten Atemschutzausstattung der Gemeinde Ringsheim übernehmen.

Der Feuerwehrausschuss hat sich einstimmig für einen Beitritt zum Atemschutzpool ausgesprochen.

Dem Atemschutzpool gehören derzeit neben der Stadt Lahr auch die Feuerwehren der Gemeinden Schuttertal, Schwanau und Meißenheim an. Weitere Feuerwehren und Gemeinden zeigen Interesse an einem Beitritt.

Finanzielle Auswirkungen:

Für Leistungen der Atemschutzwerkstatt wurden in Vergangenheit abgerechnet:

Jahr 2017: 3.184,94 Euro
Jahr 2018: 6.654,01 Euro
(abhängig von der Anzahl der Einsätze)

Die Kosten für die Gemeinde Ringsheim belaufen nach einem Beitritt zum Atemschutzpool auf ca. 5.880 Euro pro Jahr.

Sie setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Prüfungen:	1.226 Euro
Atemschutzgeräteträger:	2.904 Euro
1/5 Anteil aus den	
<u>Gesamtkosten des Atemschutzpools:</u>	<u>1.749 Euro</u>
Kosten der Gemeinde Ringsheim	5.879 Euro

Die Kosten werden im Haushaltplan 2020 unter Haushaltsstelle 1.1300.520000 eingestellt.

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Einstimmig			
<input type="checkbox"/> Mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen